



Virtuelle Akademie  
Nachhaltigkeit

# Tourismus und Ethik

## Episode 2: Braucht Tourismus eine besondere Ethik?

Prof. Dr. Claudia C. Brözel  
Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, Eberswalde





## Eingangszitat

"Wohin reist du, Herr?"

"Ich weiß es nicht", sagte ich, "nur weg von hier. Immerfort weg von hier, nur so kann ich mein Ziel erreichen."

"Du kennst also dein Ziel?", fragte er.

"Ja", antwortete ich, ich sagte es doch: "Weg-von-hier, das ist mein Ziel."

Quelle: Franz Kafka, Der Aufbruch



# Übersicht zur gesamten Lerneinheit

Episode 1:

Auf der Suche nach dem Richtigen und Falschen

**Episode 2:**

**Braucht Tourismus eine besondere Ethik?**

Episode 3:

Interview: „*nachgefragt*“



## Lernziele dieser Episode

### Lernziel 1:

Sie kennen die tourismuskritische Entwicklung – und haben eine Vorstellung, was die Hintergründe des „Aufstand der Bereisten“ sind und wie aktuell das Thema noch ist.

### Lernziel 2:

Sie können das Thema Kinderprostitution in einem ethischen Kontext argumentativ (Thesen) diskutieren.

### Lernziel 3:

Sie kennen den „Global Code of Ethics for Tourism“ und einige NGOs/Newsletter, die sich kritisch mit Tourismusentwicklung beschäftigen - sowie deren Themen.

### Lernziel 4

Sie kennen das von der UNWTO für 2017 ausgerufene Jahr des „Sustainable Tourism“.



## Gliederung dieser Episode

- Tourismus – die populärste Form des Glücks?
- Tourismuskritik – so alt wie das Reisen selbst
- Thesen und ethische Diskussionsgrundlage zum Problem der materiellen und sexuellen Ausbeutung von Kindern im Tourismus
- Der Global Code of Ethics for Tourism
- The Code (ECPAT)
- 2017 – UNWTO: The Year of Sustainable Tourism



## Video: Where The Hell Is Matt (2008)

Aufgrund des Urheberrechts können wir diesen Film leider nicht direkt im Video zeigen – bitte nutzen Sie den angegebenen Link.




Matt Harding in "Where the hell is matt"

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=zIfKdbWwruY>



# Jeder wäre gerne Matt...


 **Bianca Di Angelo on the TØP** vor 2 Monaten  
The one in Korea got me hard... 😂😂😂  
Antworten • 24 👍 🗨️


 **yasemin louisiana** vor 2 Monaten  
Bianca Di Angelo on the TØP ㅋㅋㅋ  
Antworten • 👍 🗨️


 **Appessed** vor 1 Monat  
It shows everyone is dancing, and he is not aloud to. It's pretty sad.  
Antworten • 👍 🗨️


 **Essess Nine** vor 3 Monaten  
How the hell do I get Matt's job?  
Antworten • 35 👍 🗨️


 **Nizzle Prizzle** vor 2 Monaten  
Essess Nine make YouTube videos  
Antworten • 1 👍 🗨️

 **Turtle Mocha** vor 1 Monat  
the dude used to work on video games at 3DO I think lol  
Antworten • 👍 🗨️

 **Daniel James** vor 4 Monaten  
Wish I had the opportunity to travel the world and dance :(  
Antworten • 41 👍 🗨️

 **Joeri van Alphen** vor 2 Monaten  
One day you will..  
  
I think...  
Antworten • 6 👍 🗨️

 **Awkward Geeks** vor 4 Monaten  
Has it really been 8 years since this was released? Still puts a smile on my face. :)  
Antworten • 63 👍 🗨️

 **Allen Han** vor 3 Monaten  
Keep smiling :) Life is good.  
Antworten • 12 👍 🗨️

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=zlfKdbWwruY>



## Reisen... die populärste Form des Glücks?

„Immer wieder tauchen im Zusammenhang mit dem heutigen Reisen solche **Glücksvorstellungen** auf: „die kostbarsten Tage des Jahres“ (TUI Slogan) oder „die schönsten Wochen des Jahres“, der „Jahreszucker“ etc... Es stellt sich die Frage, weshalb die Urlaubsreisebewegung aus Sicht der Reisenden im wesentlichen durch „Werte des individuellen Glücksempfindens“ **motiviert** wird?

Weil jedoch der freie Reiseverkehr als **politisches Grundrecht** verstanden wird, weil Reisen in den Industrieländern immer mehr zu einer sozialen Norm wurde, weil **Mobilität immer billiger** und selbstverständlicher wird und weil immer mehr Regionen den Tourismus als **wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeit** verstehen, darf davon ausgegangen werden, dass der Tourismus weltweit auch künftig zu den großen Wachstumsindustrien zählt.“

Sigismund Redecker

Quelle: Maurer u.a. 1992, S.13/14





## Alle wollen Reisen...

*Niemand möchte ein Tourist sein.  
Touristen, das sind immer die anderen  
Touristen benehmen sich schlecht.*

Reisen hat einen sehr hohen Stellenwert in unseren  
Gesellschaften.

Alle wollen fremde Länder kennen lernen.  
Alle wollen das „Authentische“ (aber bitte mit WLAN).  
Jeder möchte gerne wie Matt unterwegs sein...



## Tourismuskritische Zitate im Laufe der Zeit

- „Sonst reisten nur bevorzugte Individuen, jetzt aber reist jeder und jede.“ (Theodor Fontane 1891-1891)
- „Vor vierzig Jahren gab es gemütliche Hotels, aber keine ungemütliche Masse... Touristen waren damals eine Seltenheit, und der billige Reisepöbel von heutzutage fehlte ganz... die Spielwiese Europa ist mit Sightseeing Volk überschwemmt... Und die Heiligtümer sind entweiht zum Tummelplatz der Masse erniedrigt worden“ (SHAND 1903)
- Der Massentourismus: „eine große nihilistische Bewegung, eine große westliche Seuche, die an bösartiger Wirksamkeit kaum hinter den Epidemien der Mitte und des Ostens zurückbleiben, sie aber an lautloser Heimtücke übertrifft.“ (Nebel (1959))

Quellen: Enzensberger (1964, S.184) und Opaschowski (1989, S.48)



## Tourismuskritik folgt der Entwicklung

- Die Anfänge der Tourismuskritik sind geprägt von den Eliten, die sich ihrer Privilegien beraubt sehen
- Die Industrie „ermöglicht“ (Preispolitik, Erschließung neuer Destinationen...) immer exotischere Ziele in immer kürzeren Abständen
- Reisen wird zum Statussymbol
- Reisen wird immer komfortabler, günstiger, schneller
- Die Tourismusindustrie wächst rasant
- Wenig entwickelte Regionen weltweit öffnen touristischen Anbietern alle Türen (Bauerleichterungen für touristische Anlagen, Steuererleichterungen, Flughafenbau, Zugang für Airlines, Ausverkauf von Boden...)



# Goa: Ein Gastland schlägt zurück

titelt die ZEITonline Dez/1989

„Die Begrüßung, mit der Anfang November die ersten deutschen Chartertouristen der neuen Saison auf dem Flughafen Dabolim in Goa empfangen wurden, war mehr als frostig: **„So, du bist also wiedergekommen, Condor, du großer hungriger Geier und bösertiger Raubvogel!“** Ein vierseitiges Flugblatt in deutscher Sprache und mit unmissverständlichem Inhalt erwartete die Urlauber: **„Kommen Sie nicht mehr nach Goa. Unsere begrenzten Ressourcen können nicht geopfert werden, um Ihre Sucht nach Luxus zu erfüllen ...“**

Die Lufthansa-Tochter Condor ist derart feindselige Begrüßungen in Dabolim schon gewöhnt. Seit sie am 7. November **1987** den deutschen Chartertourismus nach Goa eröffnete, ist sie der erklärte Hauptfeind der Tourismusgegner im kleinsten und landschaftlich reizvollsten Bundesstaat Indiens.

Quelle: <http://www.zeit.de/1990/01/goa-ein-gastland-schlaegt-zurueck/komplettansicht>



## Die „Alpinrevolte“

ZEITonline 10.8.1990

(...) „Es begann, zuerst vereinzelt, der **„Aufstand der Bereisten“**, wie der Schweizer Tourismusforscher Jost Krippendorf das neue Phänomen in den Alpen nannte. **„Sie tun zwar immer noch fast alles, damit die Touristen kommen“**, ergänzt die Tourismuskritikerin Jeanne Hersch, **„aber sie möchten eigentlich alles tun, um sie am Kommen zu hindern“** – vor allem die Tagestouristen.

Jetzt hat die Alpinrevolte gegen die knauserigen, Unrat hinterlassenden Bus- und Pkw-Touristen auch aufs Flachland übergegriffen. Sie erobert Burgen und Schlösser, nimmt Städte ein und ergreift selbst ganze Ferienregionen und Naturparks. Im Magazin der Süddeutschen Zeitung stöhnt beispielsweise Neuschwansteins Schloßverwalter Julius Desing: **„Wenn das so weitergeht, bricht hier alles zusammen.“** Das gilt ebenso für Herrenchiemsee und Linderhof, aber auch für die Kaiserburg in Nürnberg oder das Residenzschloß in Würzburg. Die Städte Venedig und München, Amsterdam und London zum Beispiel würden am liebsten Bannmeilen um ihre City ziehen – gegen die Fremden und die von ihnen ausgelösten Blechlawinen. Und Pariser Wirte im Einklang mit ihren Stammgästen verfluchten schon 1988 im gallischen Zorn die teutonische Sommerflut. Die Bodenseeregion erstickt im Fremdenverkehr wie auch das Oberallgäu. **Ein amerikanisches Disneyland-Phänomen breitet sich rund um die Welt aus, das auf der simplen Erkenntnis beruht: Der Tourist unterhält sich nicht selbst, er will unterhalten werden und ist bereit, dafür Geld auszugeben.**



# Nix wie weg!

**NixWieWeg.de**  
Lastminute Reisen günstig buchen

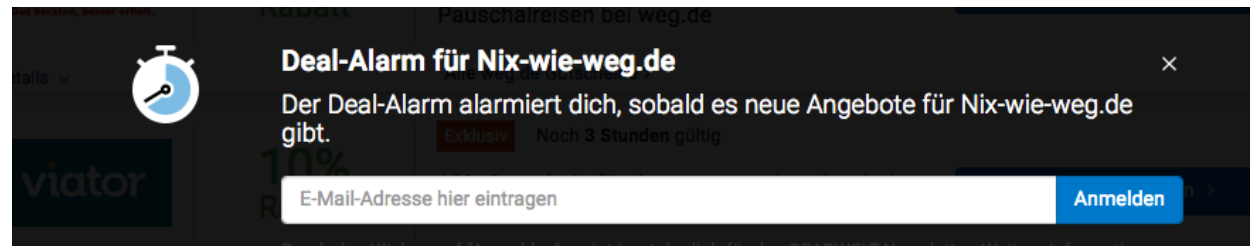
Quelle: [www.nixwieweg.de](http://www.nixwieweg.de)



Quelle: [www.sparwelt.de](http://www.sparwelt.de)



Quelle: [www.lturnews.de/de](http://www.lturnews.de/de)



Quelle: [www.nix-wie-weg.de](http://www.nix-wie-weg.de)



Quelle: [www.nix-wie-weg.de](http://www.nix-wie-weg.de)



## Kritik der Bereisten aus der Karibik

- Schon **1972** forderte die karibische Kirchenkonferenz (Caribbean Conference of Churches) "*mehr Sensibilität und Verantwortung von Seiten der westlichen Touristen und der Tourismusindustrie*". Ganz direkt wandte sich die Konferenz an die Kirchen in den USA: "Ihr seid es, die mitverantwortlich sind für das, was sich auf unseren Inseln abspielt; ihr habt Kontakt zu den Leuten, die hierher kommen; wir wollen, dass ihr versucht, die Reisenden für die Realität in unseren Staaten zu **sensibilisieren**, damit ihr **Verhalten** angemessener, und die sich entwickelnden Beziehungen **ehrllicher** werden."

Quelle: Vgl. ECTWT 1988



# Tourismuskritik aus Asien

Bereits **1980** formulierten die Teilnehmer einer Tagung der asiatischen Kirchenkonferenz (Christian Conference of Asia CCA) einen "**Code of Ethics for Tourists**".

Besonders negativ wurden die sozialen Auswirkungen des Tourismus bewertet:

1. Verstärkung oder Entstehen von **sozialen** Ungleichgewichten,
2. kulturelle **Entwurzelung** und
3. ein dramatischer Anstieg der **Prostitution**.

Im Fazit wurde der Tourismus aus der Sicht der Bevölkerung im Süden als äußerst ambivalent eingeschätzt. Der daraufhin formulierte "Code of Ethics for Tourists" weist in zwölf Punkten auf Möglichkeiten hin, wie sich Touristen auf Menschen eines Gastlandes einstellen und mit dessen Kultur und Umwelt bewusst und sensibel umgehen können.





## Beispiele für „Verhaltensansätze“

- „Einsichten“ von Tourismus mit Einsicht für TOURISTEN, VERANTWORTLICHE in den Tourismusregionen (Ende 80ziger)  
<http://www.fremde-kulturen.de/tourismus2/anforderungen.htm>
- ROTE Karte Tourismus: 10 Leitsätze und Forderungen für eine zukunftsfähige Entwicklung des Tourismus im 21. Jahrhundert. (RIO+10) (Basel 2002)  
<https://www.iz3w.org/fernweh/deutsch/aktivitaeten/14.html>



# Der Mensch ist ein „Entscheidungswesen“

- Der Mensch ist ein „Entscheidungswesen“ und als solches unterliegt er dem *Zwang Entscheidungen* zu treffen.
- Selbst die Entscheidung keine Entscheidungen treffen zu müssen, wäre eine! Daraus resultiert das Problem, die **richtige** Entscheidung zu finden.
- Was ist richtig, was nicht? Ethik, als die Lehre der Tugend, schreibt uns nicht vor, wie wir zu handeln haben, liefert aber (hilfreiche) Handlungsansätze.



# Benötigt Tourismus *besonders* die Ethik?

2 Meinungen...

Ein griechischer BWL Student  
und ein Professor für internationale BWL



## Meinung eines griechischen Studenten der Internationalen BWL:

*Die Frage ob Ethik im Tourismus notwendig ist, ist mit einem klaren „**Ja**“ zu beantworten.*

*Gerade weil im Tourismus der direkte Kontakt von Menschen mit fremden Kulturen und Lebensräumen gegeben ist, obliegt der Tourismusbranche eine hohe Verantwortung den Rahmen mitzugestalten, der Reisen auch für die Zukunft möglich machen soll... unter Berücksichtigung von Mensch und Natur.*



# Touristische Unternehmen und Ethik

1. Die Aktivitäten der Reiseveranstalter begünstigen die Problemlage.
2. Die Marketingaktivitäten der Reiseveranstalter sind *mitverantwortlich* für die Verhaltensweisen der Kunden.
3. Die Verweigerung einer aktiven Problembekämpfung ist unter keinen Bedingungen legitimierbar.
4. Die Kommunikation des Problems ist Ausgangspunkt für Lösungswege.

Thesen nach Lieb



# Kommunikation als Ausgangspunkt

Die Kommunikation des Problems ist Ausgangspunkt für Lösungswege.

*Kommunikation auf allen gesellschaftlichen Ebenen*

- *Kommunikation in allen innerbetrieblichen Prozessen*
- *aktive Unterstützung der Strafverfolgung*
- *intensive Kundenkommunikation*
- *intensive Lieferantenbeeinflussung*
  - *Kontrollaktivitäten unablässig und offen*
- *.....*



## UNWTO verabschiedet GCoEft

Das große Ziel der UNWTO lautet:

**Förderung des Tourismus  
als Mittel**

**zur Erreichung**

**wirtschaftlichen Wohlstands,  
internationaler Verständigung  
und dauerhaften Friedens.**



## ...unter vielen thematischen Initiativen

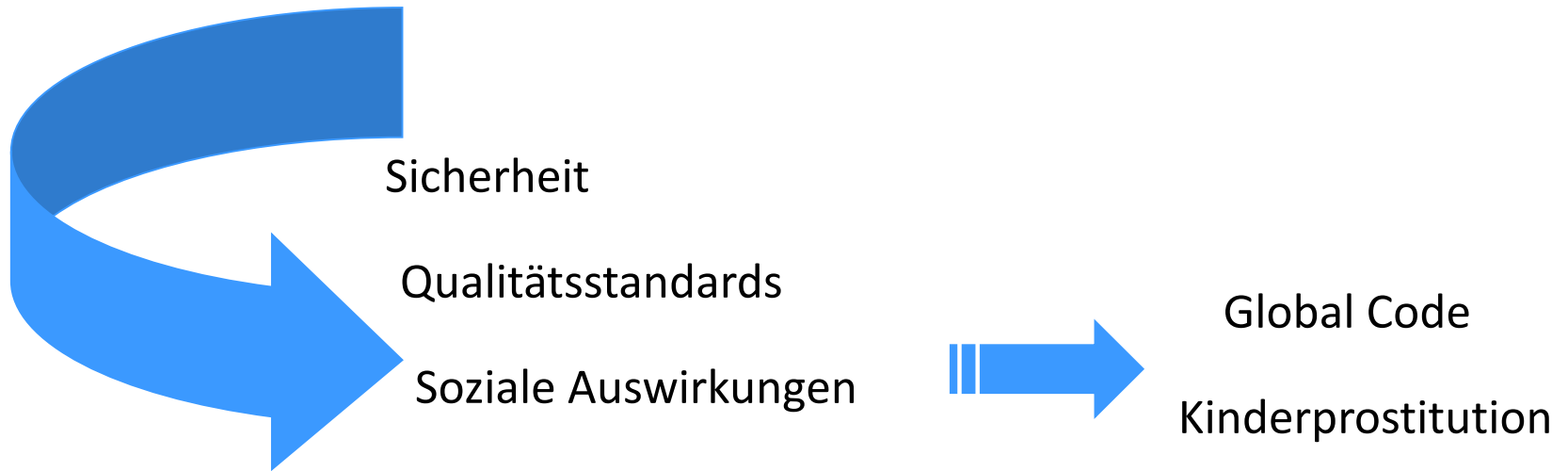
Bildung

Nachhaltige Entwicklung

Markt und Entwicklung (Promotion)

Statistische & Ökonomische Methoden

Qualitätsmanagement







# Motivation zum Globalen EthikKodex

Ausgangspunkt: Prognose eines Anstiegs des internationalen Tourismus um das Dreifache in den nächsten 20 Jahren

Motivation: Vorteile für Bewohner von Tourismuszielen **maximieren** und die negativen Auswirkungen des Tourismus auf Umwelt und kulturelles Erbe minimieren. (*So die WTO*)



## Bezug des GCoE zu internationalen Abkommen

- die allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948)
- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (1990)
- Warschauer Abkommen über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (1992)
- Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung (1992)
- Die Resolution der 11. GV der WTO über die Verhinderung des organisierten Sex-Tourismus (1995)...



## Der GCoE

...versteht sich als **Referenzrahmen** für die verantwortungsbewusste und nachhaltige Entwicklung des Welttourismus an der Schwelle zum neuen Jahrtausend.



# Der GCoE – Inhalt & Struktur

10 Artikel:

1-9: „Spielregeln“ für Destinationen,  
Regierungen, Reiseveranstalter,  
Entwickler, Reisebüros, Arbeitnehmer  
und die Reisenden selbst



Artikel 10:

Gewährleistung und Reklamation  
neu: Durchsetzungsmechanismus!



## Artikel 1-9 des GCoE

- ➔ Pflichten - Begegnung (Gäste, Gastgeber, Behörden in Gastländern)
- ➔ Förderungswürdige und zu verurteilende Aspekte des Reisens
- ➔ Ressourcenschutz aller Beteiligten
- ➔ Schutz sensibler Systeme
- ➔ Alternative Entwicklungen priorisieren
- ➔ Information, Sicherheit, Transparenz, keinen Sextourismus fördern



## Artikel 10 des GCoE: Implementierungsmechanismus

Umsetzung der Grundsätze des Globalen Ethikkodex für den Tourismus

Implementierungsgremium, bestehend aus Mitgliedern der WTO aus allen Weltregionen, Verantwortlichen aus Regierungen, Privatwirtschaft, NGO, Gewerkschaften.

Weltausschuss für Tourismusethik - gegründet 03/04



# Code of Conduct/The Code.org

**Code of Conduct** - Der Verhaltenskodex der deutschen Reiseindustrie - ein Umsetzungsbeispiel aus der Initiative des GCoE



## 6 Schlüsselemente

- **Internationale ECPAT Arbeitsgemeinschaft *gegen* kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus**
- **Verhaltenscodex verabschiedet/unterzeichnet (2001)**

Quelle: <http://www.thecode.org/>



## The Code: Die 6 Schlüsselemente

1. Entwicklung einer ethischen Unternehmenspolitik, Verankerung in Leitbild und Unternehmensphilosophie
2. Information, Sensibilisierung und Fortbildung von MitarbeiterInnen im Herkunftsland und im Zielgebiet
3. Aufnahme von Klauseln in Verträge mit Leistungsträgern (u.a. Hotels)
4. Bereitstellung von Informationen und Hinweisen für Reisende
5. Geeignete Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen für einheimische Schlüsselpersonen in Zielgebieten
6. Mitwirkung an der Entwicklung und Durchführung eines Evaluierungs- und Monitoringverfahrens





# Inflight Videos (Beispiele)

Aufgrund des Urheberrechts können wir diese Filme leider nicht direkt im Video zeigen – bitte nutzen Sie den angegebenen Link.



Witness- Kleine Seelen, große Gefahr...

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZqYx2h1wvfw>

Herausgeber: Terres des hommes



Austrian Airlines Child Sex Tourism In Flight Video

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=NSIlckryD2U>



## Ressourcen zur Recherche

- <http://www.nicht-wegsehen.net/>
- [http://ecpat.de/fileadmin/user\\_upload/Materialien/Broschueren/Dossier zum 3. Weltkongress -  
\\_Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung.pdf](http://ecpat.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Broschueren/Dossier_zum_3._Weltkongress_-_Schutz_der_Kinder_vor_sexueller_Ausbeutung.pdf)
- <http://ecpat.de/index.php?id=17>
- <http://globalstudysectt.org/global-report/>



# „Aufstand der Bereisten“



Quelle: und Inhaber: Die Mietgemeinschaft am  
Kottbusser Tor, <https://kottiundconet>



# Widerstand in Berlin

Bist du Anwohner der Oranienstraße?

**Fotografiere  
sie\* zurück!**

\* Touristen



Schicke deine Bilder, eventuell mit Beschreibung,  
an [touristenfotografieren@googlemail.com](mailto:touristenfotografieren@googlemail.com)

Wie beeinflussen Touristen dein Alltagsleben?  
Sind deine Begegnungen mit Touristen positiv, negativ oder gemischt?  
Fotografiere was du davon hältst!

Deine Bilder werden auf keinen Fall benutzt ohne deine Erlaubnis du behältst die Rechte der Bilder.

touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com  
touristenfotografieren@googlemail.com



# Round Table Menschenrechte

Der Roundtable wurde im Herbst 2012 gegründet:

Der Roundtable Menschenrechte im Tourismus ist eine **Multistakeholder-Initiative** und versteht sich als **offene Plattform zur Förderung der Menschenrechte im Tourismus**. Er ist ein **Impulsgeber** für Unternehmen, Organisationen und Institutionen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte im Tourismus einsetzen. Die Teilnahme steht allen institutionalisierten Akteuren, die sich mit den Grundsätzen des Roundtables identifizieren, offen.

Ziele (u.a.)

- Einen Branchenstandard sowie ein Managementkonzept zur menschenrechtlichen Verantwortung entwickeln
- Implementierung von Menschenrechtsstandards in Geschäftsprozesse der Reisebranche
- Öffentlichkeit und alle Stakeholder für Menschenrechtsthemen sensibilisieren (Kommunikation!)

– akte – arbeitskreis tourismus & entwicklung (Basel) – Deutsches Global Compact Netzwerk (Berlin) – Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik (Hamburg) – kate – Umwelt und Entwicklung (Stuttgart) – Kuoni Reisen AG (Zürich) – Naturfreunde Internationale (Wien) – Studiosus Reisen München GmbH (München) – TourCert (Stuttgart) – TourismWatch / Brot für die Welt (Berlin)



## 2017: International Year of Sustainable Tourism

The United Nations (UN) has declared 2017 as **the International Year of Sustainable Tourism for Development.**

This decision comes fifty years after the celebration of the International Tourist Year on Tourism – Passport to Peace (1967) and fifteen years since the International Year of Ecotourism (2002).

Quelle: <http://www2.unwto.org/tourism4development2017>



# 2017: International Year of Sustainable Tourism

This is a unique opportunity to **raise awareness** on the contribution of sustainable tourism to development among public and private sector decision-makers and the public, while mobilizing all stakeholders to work together in making tourism a catalyst for positive change.

In the context of the universal 2030 Agenda for Sustainable Development and the Sustainable Development Goals (SDGs), the International Year aims to support a change in policies, business practices and consumer behavior towards a more sustainable tourism sector than can contribute to the SDGs.

**The #IY2017 will promote tourism's role in the following five key areas:**

- (1) Inclusive and sustainable economic growth
- (2) Social inclusiveness, employment and poverty reduction
- (3) Resource efficiency, environmental protection and climate change
- (4) Cultural values, diversity and heritage
- (5) Mutual understanding, peace and security.

The World Tourism Organization (UNWTO), the United Nations Specialized Agency for Tourism, has been mandated to facilitate the organization **and implementation of the International Year**, in collaboration with Governments, relevant organizations of the United Nations system, international and regional organizations and other relevant stakeholders.

Join us in celebrating 2017 as the International Year of Sustainable Tourism for Development!

Quelle: <http://www2.unwto.org/tourism4development2017>



## Aufgaben für das Selbststudium

1. Diskutieren Sie, ob das Eingangszitat bereits eine Verbindung zur Tourismuskritik enthält und warum.
2. Diskutieren Sie, ob Sie der Meinung sind „Tourismus“ benötigt eine besondere Ethik – wenn ja warum?
3. Inwiefern identifizieren Sie sich mit den Zitaten der frühen Tourismuskritiker? Begründen Sie Ihre Aussage.
4. Wie begegnen Sie auf Ihren Reisen den Bewohnern der Destination, die Sie bereisen - diskutieren Sie Beispiele und versuchen Sie ihre Grundhaltung zu analysieren.
5. Kennen Sie Destinationen in denen Kinderprostitution ein Wirtschaftsfaktor ist? Haben Sie bereits solche bereist? Wie verhalten Sie sich? Recherchieren Sie auf den Seiten von „theCode“ und „Ecpat“ zu den Möglichkeiten als Urlauber aktiv zu werden.





## Literatur und Quellen- weiterführende Links

- Maurer, M. u.a. (1992), Tourismus und Dritte Welt – Ein kritisches Lehrbuch mit Denkanstößen. Berner Studien zu Freizeit und Tourismus Nr. 29, Wittwer, Bern.
- Enzensberger, H.M (1964): Eine Theorie des Tourismus, in Einzelheiten/Bewußtseinsindustrie, Frankfurt/M, 1964.
- ECTWT : Ecumenical Coalition on Third World Tourism - ECTWT (Hrsg.): Tourism: An Ecumenical Concern. Bangkok 1988.